

STELLUNGNAHMEN DER KINDER ZUR KREATIVWOCHE 2012



Ich heiße Raphael Handl und bin 11 Jahre alt. Ich habe an der Kreativwoche teilgenommen, weil ich gerne male und ich Freunde treffen kann. Am besten hat mir das Zeichnen mit den Acrylfarben gefallen, weil man damit ganz tolle Bilder malen kann. Ich hoffe sehr, dass es nächstes Jahr wieder eine Kreativwoche gibt.

Ich heiße Anika Blauensteiner und bin am 11.8.2004 geboren. Für die Collage habe ich bunte Papierstücke ausgeschnitten und aufs Billet geklebt. Die Kreativwoche war sehr schön und lustig.

Mein Name ist Amelie Hofstätter und bin 9 Jahre alt. Mir gefällt an der Kreativwoche, dass wir alle wieder zusammenkommen und zum Schluss machen wir immer eine Choreographie mit verschiedenen Liedern. Von 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr sind tolle Zeiten. Man kann in der Früh ausschlafen. Ich finde die Kreativwoche toll.

Mein Name ist Kilian Eigner und bin am 8.7.2004 geboren. Kreativ sein mag ich, weil mich das entspannt. Voriges Jahr war ich auch schon bei der Kreativwoche dabei. Da es sehr schön war bin ich auch dieses Jahr wieder dabei. Heuer ist es besonders schön, weil wir Billets machen.

Ich heiße Gloria, aber meine Freunde nennen mich meistens Glortschi. Bin 11 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Trandorf. In meiner Freizeit zeichne ich gerne und deswegen habe ich mich auch entschieden, in die Kreativwoche zu gehen. Außerdem lerne ich Karate und spiele gerne Volleyball. Am liebsten bin ich zu Hause oder auf einer griechischen Insel.

Ich heiße Carina Blauensteiner und wohne mit meiner Familie in

Elsarn. Am liebsten spiele ich Volleyball, Fußball und Monopoly. Meine Lieblingsfarbe ist grün und mein absolutes Lieblingsbillet hat zwei Marillen oben und ist von mir gemalt worden.

Mein Name ist Susi Kafesi. Die Kreativwoche war sehr amüsant und interessant. Am liebsten zeichne ich „Anime“. Bei meinem Billet sind drei solcher Exemplare zu sehen. Mir hat es sehr gut gefallen.

Ich heiße Rebecca Handl und bin 8 Jahre alt. An der Kreativwoche hat mir gut gefallen, dass ich mit Acrylfarben malen konnte. Es sind schöne Billets entstanden. Frau Hameseder war sehr geduldig und nett zu uns. Bis zur nächsten Kreativwoche mit Frau Hameseder.



SCHMOLL GmbH

Büro:
Marbach an der Kleinen Krems 14
A-3613 Albrechtsberg
Tel.: 02876-226
Fax: 02876-227

SCHOTTER- & SPLITTEWerk
TRANSPORTUNTERNEHMEN
ERD- & ABBRUCHARBEITEN

Steinbruch:
Berrhaude
A-3623 Kottes
Tel.: 0064-222 86 22 o.d. 0676-75 72 75 2
E-Mail: office@schmoll-schotter.at

ENDURORENNEN AM LOTHAUHOF

Am 8. und 9. September veranstaltete die Endurogemeinschaft Waldviertel und der Österreichische Heeressportverein den letzten Lauf des HSV Junior Cup 2012 in der Lothau. Bereits zum dritten Mal kamen in Mühldorf/Lothauhof die besten Enduro Nachwuchsfahrer aus ganz Österreich zusammen, um sich die begehrte Trophäe des ÖHSV Kinder Enduro Cup zu holen.

Am Samstagvormittag begann der Renntag mit einem halbstündigen Training aller Klassen (50ccm, 65ccm, 85ccm und 125ccm). Ab 13:00 Uhr wurde es ernst. Begonnen wurde mit der 50ccm Klasse (E1). Diese fuhr eine halbe Stunde lang auf einer 1,5 km langen Strecke um den Tagessieg. Bei strahlendem Sonnenschein startete gleich darauf die 65ccm Klasse (E2) mit dem Lokalmatador Christopher Vieghofer. Bei einem spannenden 60 Minuten-Lauf, konnte Christopher seine Klasse voll ausspielen und durchfuhr das Ziel als Erster seiner Klasse. Die Klasse 85 ccm (E3) wurde von Jan Riegler dominiert. Dieser entschied nach einer 75 Minuten-Fahrt den Tagessieg für sich.



Bei der Königsklasse "offene Klasse" ab 125ccm (E4) waren die einheimischen Fahrer Patricia Vieghofer, Maximilian Khas und Timo Riegler ganz wild darauf den ersten Heimsieg einzufahren. Auf der 2,9 km langen selektiven Strecke kam es leider bei Timo zu einem technischen Defekt am Motorrad und er musste das Rennen vorzeitig beenden. Nach 1,5 Stunden durchfuhr der



v.l.n.r.: Horst Riegler, Timo Riegler, Maximilian Khas, Christopher Vieghofer und Bgm. Ing. Manfred Hackl

Cupführende Maximilian Khas als Erster das Ziel und baute somit seine Gesamtführung weiter aus. Patricia Vieghofer fuhr nach einem souveränen Rennen den 5. Platz ein und wurde somit die bestplatzierte Dame im Feld.



Der erste Renntag wurde am Abend bei der "After Race Party" nachbesprochen. Rund um das Lagerfeuer sammelten sich die jungen Rennfahrer und berichteten von ihren Strapazen. Zu lange konnte jedoch nicht gefeiert werden, denn am nächsten Tag wurde es nochmals ernst.

Pünktlich um 09.00 Uhr starteten zum letzten Mal in der Saison die Rennen. Hier konnte Christopher Vieghofer seinen Sieg wiederholen und wurde somit auch ÖHSV Junior Cup Meister 2012. In der Klasse 85 ccm konnte sich bereits wie am Vortag Jan Riegler absetzen und einen zweiten Heimsieg an diesem Wochenende einfahren. In der Königsklasse stellte Maximilian Khas seinen Sieg ein und kann sich

ab jetzt ÖHSV Junior Cup Meister (E4) 2012 nennen. Timo Riegler zeigte den zahlreich erschienen Zuschauer was er mit einem voll funktionsfähigen Motorrad leisten kann und fuhr auf den 2. Platz. Patricia Vieghofer konnte sich in dieser männerdominierten Klasse ausgezeichnet schlagen und sie verbesserte ihr Vortagesergebnis mit einem sensationellen 5. Platz.

Bei der anschließenden Siegerehrung betonte Bgm. Ing. Manfred Hackl die hervorragende Leistung unserer heimischen Starter und hofft auf eine Fortsetzung dieser Veranstaltung auch im kommenden Jahr.



Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals herzlich bei allen freiwilligen Helfern und bei Familie Westermayr bedanken. Denn nur mit dieser Unterstützung konnten wir dieses Rennen zu einem tollen 2 Tagesevent machen.

Endurogemeinschaft Waldviertel

SPITZERGRABEN FEST 2012 MALPROJEKT KUNSTVOLL.BEGEGNEN IM FINALE



Nach den künstlerisch gestalteten Türen im Jahre 2010 und den bunt bemalten Baumscheiben im Jahre 2011, fand das Malprojekt für das Dorfgemeinschaftshaus dieses Jahr seinen Abschluss.

Mit großem Interesse und freudiger Teilnahme entstand heuer eine vier Meter lange Fahne, die durch ihre Farbigkeit und der außerordentli-

chen Kreativität der Gäste glänzt.

Die Fahne wird vor dem Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus ihren Platz finden.

Dank an jene, die ihren "künstlerischen Fingerabdruck" für uns alle auf diese aner kennenswerte Weise verschenkt haben.

GR Christa Hameseder



EINLADUNG - NÖ TAGE DER OFFENEN ATELIERS

Über 1000 bildende KünstlerInnen und KunsthandwerkerInnen werden am 13. und 14. Oktober 2012 bei den NÖ Tagen der Offenen Ateliers ihre Ateliers, Galerien, Studios und Werkstätten öffnen. Ein Wochenende lang stehen ihre Arbeitsstätten dem interessierten Publikum offen. Malerei, Grafik, Bildhauerei und Fotografie stehen dabei ebenso im Rampenlicht wie Film, Modedesign, Textil-, Schmuck- und Schmiedekunst.

Die Niederösterreichischen Tage der Offenen Ateliers finden 2012 zum zehnten Mal statt. Die Veranstalter sind zuversichtlich, auch 2012 an die Erfolge der vorhergehenden Jahre anzuschließen.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zeigt sich hochofreut über den Erfolg: "Diese Veranstaltung belegt, wie lebendig und vielfältig die Kunstszene in Niederösterreich ist. Die Künstlerinnen und Künstler leisten dabei einen besonders wichtigen Beitrag zur kulturellen Nahversorgung und damit zur Lebensqualität in

unserem Land. Die "NÖ Tage der Offenen Ateliers" sind aus dem Niederösterreichischen Kulturkalender nicht mehr weg zu denken."

Die NÖ Tage der Offenen Ateliers finden in Abstimmung mit dem Land Oberösterreich und den tschechischen Bundesländern Südböhmen, Vysocina und Südmähren statt.

Terminübersicht:

Nieder- und Oberösterreich:

13. & 14. Oktober 2012

Tschechien:

Vysocina: 06. - 07.10.2012

Südböhmen: 20. - 21.10.2012

Information:

Kulturvernetzung NÖ,

Tel. 02572/20 250 - 0

www.kulturvernetzung.at



5. SPITZERGRABEN FEST 1. - 2. SEPTEMBER 2012



SpitzerGraben Fest

2012 fand das SpitzerGraben Fest bereits zum 5. Mal statt. Der "Spitzer Graben", die besondere Wachau zwischen Spitz und Mühldorf, zeigte sich auch bei dieser Veranstaltung von seiner schönsten Seite.

Unsere Weinbauer produzieren unter schwierigen Bedingungen auf ihren steilen Terrassen Spitzenweine, deren Ruf ihnen weit über die Grenzen hinaus vorausseilt. In unseren Gemeinden Spitz und Mühldorf bildet der Spitzer Graben einen wesentlichen Bestandteil des Kulturgeschehens und leistet somit einen wichtigen Beitrag im gesellschaftlichen Leben der Orte.

Vor der offiziellen Eröffnung des SpitzerGraben Festes wurde heuer zum ersten Mal Radio 4/4 live vom Marillendorf in Mühldorf übertragen. Bei der Liveübertragung herrschte eine hervorragende Stimmung im Festzelt.

Diese Übertragung stellt eine unbezahlbare Werbung für Mühldorf und den SpitzerGraben dar. Im Anschluss an Radio 4/4 spielte die Militärmusik NÖ ein Platzkonzert. Die hohe Qualität des Konzertes quitierten die anwesenden Besucher mit wahren Begeisterungstürmen.

Zahlreiche Ehren- und Festgäste sind der Einladung gefolgt und haben sich im Festzelt im Marillendorf zur Eröffnungsfeier eingefunden, allen voran Landesrätin Mag. Barbara Schwarz in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

Als weitere Ehrengäste konnte Bgm. Ing. Manfred Hackl Frau HR Dr. Elfriede Mayrhofer, Bezirkshauptmann Krems, KR Mag. Erwin Hameseder, Obmann Raiffeisen-Holding Wien-Niederösterreich, den Militärkommandanten von Niederösterreich, Brigadier Mag. Rudolf Striedinger, Dr. Andreas Nunzer, Bürgermeisters der Marktgemeinde

Spitz und im heurigen Jahr zum ersten Mal auch König Marillus und Prinzessin Aprikosia aus Spitz, begrüßen. Auch zahlreiche Bürgermeister aus der Region haben der Eröffnungsfeier einen Besuch abgestattet.

In seiner Ansprache verwies der Spitzer Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer auf die Bedeutung des Festes für die Entwicklung des Spitzer Grabens und die Zusammenarbeit in der Region.



Militärmusik Niederösterreich



v.l.n.r.: Spitzer Bgm. Dr. Andreas Nunzer, Brigadier Mag. Rudolf Striedinger, Prinzessin Aprikosia und König Marillus, Spitzer Vizebgm. Rupert Donabaum, LR Mag. Barbara Schwarz, Bezirkshauptmann HR Dr. Elfriede Mayrhofer, KR Mag. Erwin Hameseder, Direktor der Raiba Krems Dr. Herbert Buchinger und Bgm. Ing. Manfred Hackl

Bgm. Dr. Andreas Nunzer:

"Der SpitzerGraben verbindet die Gemeinden Mühldorf und Spitz, das SpitzerGraben Fest ist für die weitere Positionierung des Spitzer Grabens und auch für die Zusammenarbeit der Gemeinden in der Region von großer Bedeutung."

Landesrätin Mag. Barbara Schwarz stellte in ihrer Ansprache die gemeinsame Arbeit und die Freundschaft der 13 Wachaugemeinden und deren Absicht an einem Strang zu ziehen in den Mittelpunkt.

SPITZERGRABEN FEST 2012



*SpitzerGraben
aus der Vogel-
perspektive*



LR Mag. Barbara Schwarz:
"Die positive Zusammenarbeit der einzelnen Gemeinden in den Regionen ist für Niederösterreich von sehr großer Bedeutung. Veranstaltungen wie das SpitzerGraben Fest sind hervorragende Beispiele für die positive Entwicklung in den Regionen und im Land."

Frau Dr. Elfriede Mayrhofer, Bezirkshauptmann von Krems, sprach von einem einzigartigen Fest in einer der schönsten Regionen der Wachau.

Bgm. Ing. Manfred Hackl:
"Ein großes Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, dieses Fest wieder so erfolgreich zu veranstalten, an die einzelnen Betriebe, die freiwilligen Helfer, den ORF Niederösterreich und natürlich auch an die Sponsoren, im besonderen der Raiffeisen-Holding für die Unterstützung beim SpitzerGraben Fest."

KR Mag. Erwin Hameseder betonte in seiner Ansprache die Verbundenheit von Raiffeisen mit der Region und verwies dabei auf die Raiffeisen-Wurzeln in Mühldorf. Daher ist es für ihn auch selbstverständlich, diese tolle Veranstaltung zu unterstützen.

In seinen Worten ging Mag. Erwin Hameseder auch auf die Zusammenarbeit von Raiffeisen mit dem österreichische Bundesheer ein und verwies darauf, wie wichtig es im Katastrophenfall ist und war, schnell und effizient zu helfen.

GD Mag. Erwin Hameseder:
"Das SpitzerGraben Fest ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie sich eine Region, wenn man gemeinsam an einer Idee arbeitet, in relativ kurzer Zeit positiv entwickeln kann."

Bgm. Ing. Manfred Hackl bedankte sich besonders bei den Mitarbeitern der Gemeinden Mühldorf und Spitz, die zum Gelingen des SpitzerGraben Festes wesentlich beigetragen haben.

Zahlreiche Initiativen und Veranstaltungen umrahmten das SpitzerGraben Fest 2012, angefangen von den kulinarischen Highlights wie Weinverkostung, Schaudestillation, regionalen Spezialitäten von



Feldmesse in Gut am Steg

Wein und Marille, im "Winzerdorf" in Gut am Steg" und heuer erstmals auch im "Marillendorf" in Mühldorf,



bis hin zur Ausstellung "Sommerreigen" der Gärtner des SpitzerGrabens, in Elsarn. Ein besonderer Höhepunkt, vor allem für unsere

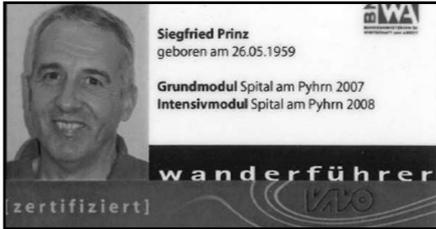
jungen und jung gebliebenen Gäste stellte heuer das Kindererlebnisdorf in Elsarn dar.

Begeistert wurde der Auftritt von König Marillus und Prinzessin Aprikosia anlässlich der Eröffnung des Festes aufgenommen.

Elektrofahrräder und Darbietungen des Wachauchores im Bäckereimuseum, eine geführte Riedenwanderung, das Malprojekt "Kunstvoll.Begegnen" für ALLE von 3 bis 99 Jahre im Atelier von und mit Christa Hameseder, Musikdarbietungen sowie Führungen auf der Burg Oberranna, im Bäckereimuseum, im Schifffahrtsmuseum und durch die Ausstellungsreihe Struktur&Organismus in Kausl's Marillengarten deckten den Kulturteil des Festes ab.

Einer der Höhepunkte war wieder die Feldmesse unter der Leitung von KR Josef Gugler, umrahmt von den 3 Kirchenchören aus Mühldorf, Spitz und Trandorf, dieses Mal im Winzerdorf in Gut am Steg.

AUF, AUF DIE WADL´N - WANDERTIPP SPITZ - ROLLFÄHRE - HOHER STEIN - ROTE WAND



Mit der Föhre nach Hofarnsdorf und in das Buchental auf Weg Nr. 653. Eine Stunde steil bergauf bis man zur Kreuzung Hoher Stein-Maria Langegg kommt. Man geht 5 min. links dem Forstweg entlang, dann rechts zum Hohen Stein.

Nach ca. 20 min. ist man auf 705 m oben. Der Blick ins Donautal, nach Spitz und in den Spitzer Graben ist Top.

Dann geht's wieder Richtung Buchental zurück und bevor man wieder in den Steig nach rechts einbiegt, geht man auf dem Forstweg



geradeaus weiter (man bewegt sich zwischen 550 und 590 hm), um die

Euch eine schöne Wanderung.

Rechtskurve herum, leicht bergab, dann wieder 40 hm bergauf, immer den Weg entlang. Man überquert einen Umkehrplatz und in 3 min. ist man auf der Roten Wand.

Man braucht ca. 40 min vom Hohen Stein bis zur Roten Wand und ca. eine Stunde wieder zur Föhre hinunter.

Ich wünsche

Euer Sigi

SOMMERPAUSE AUCH FÜR WADO KARATE MÜHLDOF

Jedoch nicht alle konnten sich in den Ferien eine Pause gönnen! Sommercamps, Trainingslager und Spezialtrainings waren für einige Sportler ein Muss um die kommenden Meisterschaften (ÖM im



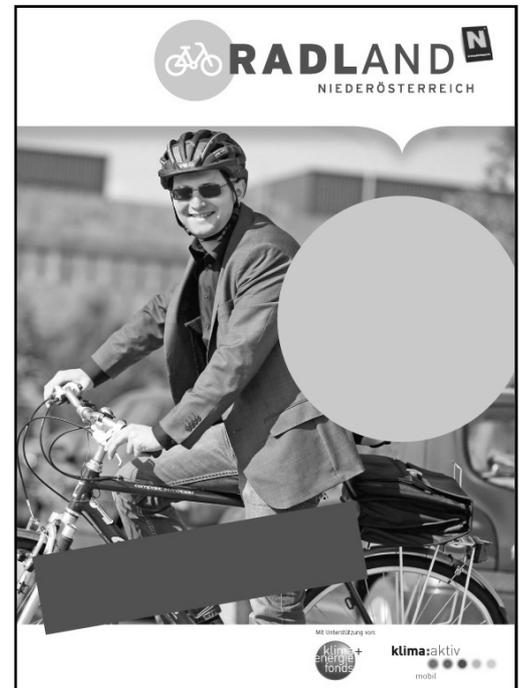
Sebastian Kaupper

September und EM im November) wieder mit bester Vorbereitung für Mühldorf bestreiten zu können.

Für Sebastian Kaupper stand außerdem noch eine Prüfung am Programm, welche er vor der NÖ Karate-Prüfungskommission mit toller Leistung bestanden hat. Nochmals herzliche Gratulation von seinem Verein zum bestandenen 1 Kyu (besten Braungurt).

Gerda Palmetshofer, Desiree Zottl, Raphael Handl und Sebastian Kaupper sind jene 4 Starter, die für uns bei der WADO Karate Österreich Meisterschaft am 23.09.2012 in Wels um Medaillen kämpfen werden. Die Vorbereitung für diese große Meisterschaft begann schon im Frühjahr und fand auch in den Sommerferien kein Ende.

Wir hoffen, dass sich der Einsatz und der Fleiß dieser Sportler aus-



zahlt und wir in der nächsten Gemeindeausgabe Tolles von diesem Event berichten können. Bis dahin hoffen wir auf ein paar gedrückte Daumen und auf gedankliche Unterstützung.

Gerald Krammer

TIPP DER GESUNDEN GEMEINDE MÜHLDORF "TUT GUT"-WANDERN IN NIEDERÖSTERREICH

Gesundheit ist eine unserer wichtigsten Ressourcen - sie zu erhalten, zu schützen und zu fördern stellt eine besondere Herausforderung dar. Niederösterreich trägt den Gedanken der Gesundheitsförderung und Prävention bereits seit 1995 erfolgreich in die Gemeinden und unterstützt diese aktiv bei der Umsetzung gesundheitsfördernder Maßnahmen vor Ort.

Das Wegenetz der "tut gut"-Wanderwege in Niederösterreich umfasst zurzeit 25 verschiedene Wanderrouten mit familiengerechter Streckenführung und genauen Routenbeschreibungen für Spaziergänge bis hin zu Tagestouren. Alle Wanderrouten weisen Angaben mit der ungefähren Schritteanzahl auf und sind mit den Navigationsdaten des Ausgangspunktes versehen.

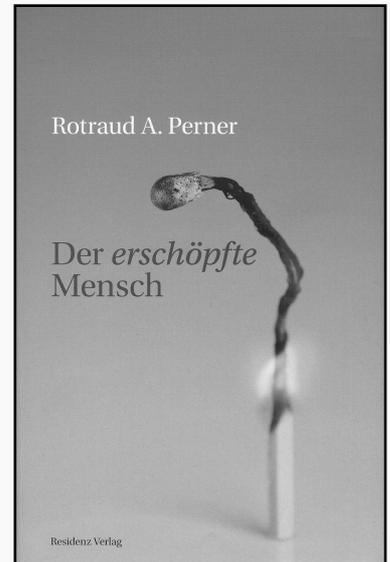
Wandern ist einfach Gesundheit pur und Niederösterreich bietet dank seiner landschaftlichen Vielfalt ein reichhaltiges Angebot an regionalen Eindrücken und Erfahrungsmöglichkeiten.

Das reicht von den sanft geschwungenen Hügeln des nördlichen Weinviertels, den Mooren des Waldviertels, dem Donau-, March- und Thayaauen über die Ötschergräben bis zum reizvoll gewundenen Flusstal der Wachau, hin zu den weitläufigen Höhen der Zentralalpen vom Wechselgebiet bis zum Leithagebirge hin.

Nähere Informationen gibt's an der "tut gut"-Hotline unter 02742/22655 und auf der Homepage www.noetutgut.at.



GEMEINDEBÜCHEREI - NEUERSCHEINUNG



Burn-out ist eine Modediagnose, und das Geschäft damit boomt.

Das Erschöpfungssyndrom ist als Krankheit allerdings nicht wissenschaftlich anerkannt. Doch Konkurrenzdruck und soziale Vereinsamung können tatsächlich zu Stress, Überforderung und schließlich zur totalen Erschöpfung führen.

Rotraud A. Perner, Psychotherapeutin und Mediatorin, geht den Ursachen dieser Phantomkrankheit, die gerne als Deckmantel genutzt wird, auf den Grund. Sie macht deutlich, welche Rolle Perfektionismus, Selbstaubeutung und Kränkung spielen, hinterfragt die gängigen Placebo-Therapien und zeigt, wie der erschöpfte Mensch der Burnout-Falle entgehen kann.

Dieses Buch von Rotraud A. Perner kann ab sofort in unserer Gemeindebücherei während der Amtsstunden des Gemeindeamtes ausborgt werden.

GR Christa Hameseder

Vortrag "Die Kraft der Gedanken" von Christina Schnitzler am 19. Oktober 2012, 19:30 Uhr im Gasthof Siebenhandl



„Solange Du glaubst, das was Du denkst, sei wirkungslos, bemerkst Du nicht, dass Du es bist, der das in seinem Leben Sichtbare erschafft. Daher spiegelt alles in Deinem Leben nur Dein eigenes Denken wider.“ (Aus: Ein Kurs im Wundern).

Christina Schnitzler erklärt in ihrem spannenden Vortrag anschaulich, wie viel Kraft in unseren Gedanken steckt, und wie wir damit – meistens unbewusst – unser Leben gestalten. Wie hilfreich ist „positiv denken“, wenn unser Unterbewusstsein unsere Wünsche unbemerkt sabotiert?

Neben den spektakulären Fotos des japanischen Forschers Emoto werfen wir auch einen Blick auf die Forschungsergebnisse des Zellbiologen Bruce Lipton und lernen Wege kennen, unser eigenes Leben bewusster zu gestalten. Beispiele und Übungen runden den Vortrag ab und motivieren die Zuhörer, hilfreiche Details in den Alltag zu integrieren.

Tel. 0664/4606810

www.christina-schnitzler.at,



Mein Motto: **„Gutes Essen und SELBSTLIEBE für ein erfülltes Leben.“**



33. ERNTEFEST DER FF TRANDORF

Traditionell am letzten Augustwochenende veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Trandorf ihr alljährliches Erntefest im Feuerwehrhaus. Für Speis und Trank sowie gute Unterhaltung an den diversen Bars wurde bestens gesorgt.

Am Freitag, dem 24.08., spielte „COVER X“, eine Coverband aus Deutschland, erstmals in Trandorf zur „Partynacht in Trachtenpracht“ groß auf. Auch am Samstag probierten wir diesmal eine neue Gruppe, und wurden durch „KS Live“, in unserer Auswahl bestätigt. Die Band sorgte für ausgezeichnete Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.

begehrten Wanderpreis kämpfen.

Pünktlich um 14:30 Uhr startete der Bewerb und unser Kommentator Lukas Mottl bat die ersten Gruppen auf die Bahnen. Unsere Wehr ging mit vier Gruppen in den Bewerb. Für unsere Oldies Trandorf 1, unsere Jungs Trandorf 4 und Vorjahressieger Trandorf 2 war heuer bereits im Achtelfinale Schluss. Unsere Jungstars Trandorf



Samstagabends beim Erntefest - die Bars sind gut gefüllt

PHY-Gesamtwertung vor den Kameraden der FF Gloden und Raxendorf 1.



Siegerfoto Erntecup 2012: BR Johann Weber, HBR Martin Boyer, OBI Erwin Gölb, 2. Platz Raxendorf 1; 1. Platz Sperkental; 3. Platz Großheinrichschlag, OBI Markus Zeilinger, HBI Roland Barth, Bgm Ing. Manfred Hackl, gGR Christian Schauer, BR Erwin Barth

Nach der Feldmesse am Sonntag umrahmte die mittlerweile schon treue Musikkapelle Mühldorf den anschließenden Fröhschoppen. Bei der Tombola wurden viele wertvolle Preise verlost. Danach sorgten die „DONAUPRINZEN“ für tolle Unterhaltung

Am Samstagnachmittag fand zum 8. Mal unser Erntecup, der in Form eines Parallelkuppelcups ausgetragen wurde und immer sehr gern von unseren Gästen besucht wird, statt. Dabei kämpfen die Gruppen gegeneinander und gegen die Zeit, die mittels Lichtschranken ausgelöst wurde.

Leider konnten heuer nur 17 Gruppen ihr Können unter Beweis stellen und um 8 Pokale sowie den

3 kämpften sich bis ins Semifinale und erreichten letztendlich Platz 4. Die FF Großheinrichschlag blieb im kleinen Finale Sieger über Trandorf 3 und erreichte somit den 3. Platz des diesjährigen Cups. Im Finale mussten sich unsere Nachbarn aus Raxendorf der dominierenden Gruppe aus Sperkental geschlagen geben.

Mit diesem Sieg sowie den Siegen bei den Bewerbungen in Raxendorf und Heiligenblut, holte sich die Gruppe aus Sperkental mit der maximalen Punktezahl von 300 Punkten erstmals den Sieg in der SüWa-TRO-

bedankt sich für den zahlreichen Besuch und vor allem bei allen freiwilligen Helfern und Helferinnen!

Der Reinerlös dient zum Ankauf von Sicherheitsausrüstung und technischem Gerät!

Erwin Gölb & Stefan Rupf



FINALE beim ERNTECUP

Bei der anschließenden Siegerehrung konnten die Siegergruppen die Trophäen sowie Gutscheine im Gesamtwert von 800 €, gesponsert vom Feuerwehrausrüster Thennemayer aus Hürm, entgegen nehmen.

Die FF Trandorf